

Übersicht der Arten und Unterarten der Familie Lacertidae

3. Nachtrag

WOLFGANG BISCHOFF

Zusammenfassung

Vorstellung neuer Erkenntnisse über systematische Fragen innerhalb der Familie Lacertidae, die in der letzten Zeit publiziert wurden.

Summary

New informations concerning systematical questions within the family Lacertidae, which were published during the last time, are presented.

Zwar sind seit dem Erscheinen des 2. Nachtrags zur Lacertiden-Übersicht erst einige Monate vergangen (vgl. BISCHOFF 1995), doch erweist es sich als notwendig, einige taxonomische Veränderungen nachzutragen und teilweise auch kurz zu kommentieren.

Ganz aktuell ist die Situation von *Lacerta viridis* s.l. ins Gerede gekommen (vgl. hierzu NETTMANN [1995] und JOGER [1995]). Leider hatte ich bisher versäumt, die von RYKENA (1991) gezogenen Konsequenzen: in dieser Übersicht nachzutragen, die sich aus ihren Kreuzungsexperimenten ergaben: *L. viridis* ist in zwei Arten zu unterteilen, die Östliche Smaragdeidechse (*Lacerta viridis*) und die Westliche Smaragdeidechse (*Lacerta bilineata*). Dieses Ergebnis konnte jetzt durch genetische Untersuchungen bestätigt werden (AMANN 1995). Die unten folgende Liste führt die sich daraus ergebenden neuen Namenskombinationen auf.

A. HELMDAG machte mich auf eine neue Unterart von *Lacerta lepida* aufmerksam, die er kürzlich in einem Buch über die Herpetofauna Galiziens entdeckte (GALÁN REGALADO & FERNÁNDEZ ARIAS 1993). Verwundert, bisher nichts von

dieser Subspezies gehört zu haben, suchten wir nach ihrem Ursprung und stellten fest, daß sie im Jahre 1988 von CASTROVIEJO et al. in der Dissertation von MATEO beschrieben wurde — eine eher ungewöhnliche Vorgehensweise. Damit gilt *L. lepida oteroi*, den Nomenklaturregeln entsprechend, als nicht publiziert. Vielmehr haben die Autoren des Buches GALÁN REGALADO & FERNÁNDEZ ARIAS (1993), die die Unterart erstmals regulär publizierten, als deren Autoren zu gelten.

Einige Verwirrung besteht gegenwärtig bei der Benennung der kaukasischen Felseidechsen (*Lacerta saxicola*-Komplex) und der europäischen Gebirgseidechsen (Subgen. *Archaeolacerta*). Auf den publizierten Ergebnissen von LANZA et al. (1977) und GUILLAUME & LANZA (1982) fußend, wird in den letzten Jahren vor allem von französischen, italienischen und russischen Herpetologen der Name *Archaeolacerta* als Gattungsname für diese Gruppen benutzt (vgl. z.B. CASTANET & GUYETANT 1989, DAREWSKIJ et al. 1991, DAREWSKIJ 1992, CAPRIGLIONE 1995 und KUPRIJANOWA 1994), während in anderen Publikationen weiterhin von *Lacerta* gesprochen wird. Hier wird ein Problem dokumentiert, welches sich aus den wachsenden Erkenntnissen über die Verwandtschaftsbeziehungen innerhalb der Familie Lacertidae ergibt. Es ist völlig richtig, daß diese Eidechsen, wie eine Reihe anderer Artengruppen auch, aus der Gattung *Lacerta* herausgenommen werden müssen, doch sollte dies erst passieren, wenn noch bestehende Unklarheiten beseitigt sind, um nicht durch die Schaffung von Fakten, die möglicherweise nach kurzer Zeit überholt sind, unnötige Verwirrung zu stiften. In diesem Fall zeigten MAYER & LUTZ (1989) sowie MAYER & BENYR (1994) auf, daß die Beziehungen zwischen den Gebirgs- und Felseidechsen noch unklar, Letztere wahrscheinlich enger mit *Lacerta (Apathya) cappadocica* verwandt sind als mit Ersteren (siehe hierzu auch BISCHOFF 1991b). Es ist momentan sicher besser, für diese Eidechsen noch den Namen *Lacerta* zu verwenden (dem Vorschlag von MAYER & BENYR l.c. folgend, am besten in "" gesetzt).

Lacerta raddei nairensis wird neuerdings in Publikationen als Art *L. nairensis* behandelt (DAREWSKIJ 1992, ANDRONIKOW et al. 1994). Da diese taxonomische Veränderung offensichtlich bislang nirgends begründet wurde, soll bis auf weiteres der bisherige Status beibehalten werden (vgl. BISCHOFF 1991b). Anders sieht es mit der Aufteilung von *Lacerta caucasica* in drei Arten aus (FU et al. 1995). Hier wurde aufgezeigt, warum den bisherigen Unterarten *alpina* und *daghestanica* Artstatus gebührt. Allerdings war dieser Schritt für *L. alpina* längst vollzogen (vgl. BISCHOFF l.c.). Der Liste der Felseidechsen muß schließlich eine neue Art (*Lacerta steineri*) hinzugefügt werden, die EISELT (1995) aus dem Nordost-Iran beschrieb.

Eine *L. r. nairensis* vergleichbare Sachlage ergibt sich für die Kanareneidechse. Hier sprechen LÓPEZ-JURADO & MATEO (1995) plötzlich von *Gallotia galloti* und *G. caesaris*. Letztere, bisher als Unterart von *G. galloti* geltend (vgl. BISCHOFF 1991a), wird ohne Begründung zur Art erhoben. Obwohl es durchaus Hinweise

auf einen Status als Allospezies für beide Taxa gibt, soll diese Veränderung hier vorläufig nicht übernommen werden.

Weitere taxonomische Veränderungen wurden schließlich in der Gattung *Acanthodactylus* vollzogen. Der bisherige *A. erythrurus lineomaculatus* (vgl. BISCHOFF 1990) wurde durch BONS & GENIEZ (1995) zur Art aufgewertet, und innerhalb *A. erythrurus* wurde der Name *atlanticus* revalidiert.

In einer kürzlich erschienenen Checklist der Echsen Vietnams (BOBROW 1995) wird neben *Takydromus sexlineatus ocellatus* auch *T. wolteri* (für den Gattungsnamen wird übrigens die falsche Schreibweise *Tachydromus* benutzt) als Vertreter der Herpetofauna dieses Landes gemeldet. Der Verfasser beruft sich dabei auf Publikationen von NGUYEN (1975), TRAN et al. (1981) und DAREWSKIJ et al. (1986). *T. wolteri* ist bislang aus dem südöstlichsten Rußland, aus Nordost-China und Korea bekannt (vgl. BISCHOFF 1992, ZHAO & ADLER 1993). Sein Verbreitungsgebiet liegt also mindestens 2300 km Luftlinie vom nördlichsten Vietnam entfernt. Aus dem dazwischenliegenden Raum sind mehrere andere *Takydromus*-Arten bekannt. Ich halte es daher für äußerst unwahrscheinlich, daß *T. wolteri* auch in Vietnam vorkommt. Wahrscheinlicher ist, daß die betreffenden Tiere einer anderen, bisher nur aus dem weiteren Umkreis Nord-Vietnams bekannten Art angehören, etwa *T. intermedius*, *T. kuehnei*, *T. khasiensis* oder *T. septentrionalis*. Nicht auszuschließen ist, daß es sich um eine bisher unbekannte Art handelt. Die vietnamesischen "*T. wolteri*" sollten unbedingt näher untersucht werden!

Die nachfolgende Liste gibt einen Überblick über die taxonomischen Veränderungen und Ergänzungen innerhalb der Lacertidae:

***Acanthodactylus* FITZINGER, 1834 [Fransenfingereidechsen]**

A. erythrurus (SCHINZ, 1833) [Europäischer Fransenfinger]

erythrurus erythrurus (SCHINZ, 1833)

Portugal und Spanien.

erythrurus atlanticus BOULENGER, 1918

Marokko (Mittlerer Atlas einschließlich des Zentralplateaus, Nordhänge des Hohen Atlas und Ebenen westlich der genannten Gebirge).

erythrurus belli GRAY, 1845

NO-Marokko und N-Algerien.

A. lineomaculatus DUMÉNIL & BIBRON, 1839

Marokko (entlang der Atlantik-Küste von Tanger bis Essauira).

***Lacerta* LINNAEUS, 1758 [Halsbandeidechsen]**

(*Lacerta* s.str.) [Smaragdeidechsen]

L. bilineata DAUDIN, 1802 [Westliche Smaragdeidechse]

bilineata bilineata DAUDIN, 1802

W-Europa, einschließlich rheinische Populationen.

bilineata chloronota RAFINESQUE-SCHMALTZ, 1810 (comb. nov.)

Italien (Kalabrien und Sizilien).

bilineata fejervaryi VASVARY, 1926 (comb. nov.)

Mittel-Italien.

L. viridis (LAURENTI, 1768) [Östliche Smaragdeidechse]

viridis viridis (LAURENTI, 1768)

Östliches Mittel-Europa (einschließlich brandenburgische Populationen) und größter Teil des Balkans.

viridis infrapunctata SCHMIDTLER, 1986

Türkei (östliche Schwarzmeerküste).

viridis meridionalis CYRÉN, 1933

O-Rumänien, O-Bulgarien, europäische Türkei (einschließlich Marmararegion) und NO-Griechenland.

viridis paphlagonica SCHMIDTLER, 1986

Türkei (mittlere Schwarzmeerküste).

(*Apathya* s.l.) [Felseidechsen]

"*L.*" *alpina* DAREWSKIJ, 1967

Rußland (westlicher Kaukasus).

"*L.*" *caucasica* MÉHELY, 1909 [Kaukasus-Eidechse]

Rußland (zentraler bis südöstlicher Teil des Kaukasus) und nördlichstes Georgien.

"*L.*" *daghestanica* DAREWSKIJ, 1967

Rußland (nordöstliches Kaukasusvorland).

"*L.*" *steineri* EISELT, 1995

NO-Iran (bisher nur von der terra typica bekannt).

(*Timon* TSCHUDI, 1836) [Perleidechsen]

"*L.*" *lepida oteroi* GALÁN REGALADO & FERNÁNDEZ ARIAS, 1993

Insel Sálvora vor der Mündung des Arousa bei La Coruña, Spanien.

Literatur

AMANN, T. (1995): Genetisch-taxonomische Untersuchungen an deutschen Reliktpopulationen der Smaragdeidechse (*Lacerta viridis* Komplex). – Diplomarbeit, TH Darmstadt, 74 S.

ANDRONIKOW, W.B., F.D. DANIELJAN & R.A. PASSINKOWA (1994): Role of Phylogenetic Relations and Conditions of Habitat of Lizards of "*Lacerta saxicola*" Complex in Formation of the Haet Resistance Level of Tissue as Specific Character. – Russian J. Herpetol., Moskau, 1(1): 53-59.

- BISCHOFF, W. (1990): Übersicht der Arten und Unterarten der Familie Lacertidae 1. Die Gattungen *Acanthodactylus*, *Adolfus*, *Algyroides* und *Australolacerta*. — DIE EIDECHSE, Bonn/Bremen, 1: 18-23.
- (1991a): Übersicht der Arten und Unterarten der Familie Lacertidae 2. Die Gattungen *Eremias*, *Gallotia*, *Gastropholis*, *Heliobolus*, *Holaspis* und *Ichnotropis*. — DIE EIDECHSE, Bonn/Bremen, 2: 14-21.
- (1991b): Übersicht der Arten und Unterarten der Familie Lacertidae 3. Die Gattung *Lacerta*. — DIE EIDECHSE, Bonn/Bremen, 3: 5-16.
- (1992): Übersicht der Arten und Unterarten der Familie Lacertidae 6. Die Gattungen *Poromera*, *Psammodromus*, *Pseuderemias*, *Takydromus* und *Tropidosaura*. — DIE EIDECHSE, Bonn/Bremen, 6: 13-17.
- (1995): Übersicht der Arten und Unterarten der Familie Lacertidae 2. Nachtrag. — DIE EIDECHSE, Bonn/Bremen, 6(14): 24-27.
- BOBROW, W.W. (1995): Checklist and Bibliography of the Lizards of Vietnam. — Smithsonian Herpetological Information Service, Washington, 105: 1-28.
- BONS, J. & P. GENIEZ (1995): Contribution to the Systematics of the Lizard *Acanthodactylus erythrurus* (Sauria, Lacertidae) in Morocco. — Herpetol. J., 5: 271-280.
- CAPRIGLIONE, T. (1995): Satellite DNA and phylogeny of Lacertid Lizards. — In: LLORENTE, G.A., A. MONTORI, X. SANTOS & M.A. CARRETERO (eds.): Scientia Herpetologica, Barcelona, pp. 68-70.
- CASTANET, J. & R. GUYEFANT (1989): Atlas de Repartition des Amphibiens et Reptiles de France. — Paris (Soc. Herpetol. France), 186 pp.
- DAREWSKIJ, I.S. (1992): Evolution and Ecology of Parthenogenesis in Reptiles. — In: ADLER, K. (ed.): Herpetology: Current Research on the Biology of Amphibians and Reptiles (Proc. First World Congr. Herpetol.). — Oxford (Ohio), pp. 21-39.
- DAREWSKIJ, I.S., F.D. DANIELJAN, J.M. ROSANOW & T.M. SOKOLOWA (1991): Wnutriklonalnoje Spariwanije i ego Werojatnoje Ewoljuzionnoje snatschenije w Grappe Partenogenetitscheskich Widow Skalnych Jaschtscheriz Roda Archaeolacerta. — Sool. Shurnal, Moskau, 70(5): 63-74.
- DAREWSKIJ, I.S., NGUYEN VAN SANG & TRAN KIEN (1986): Materials on the herpetology of the North Vietnam. — Trdy Zool. Inst., 157: 62-68 (in Russisch).
- EISELT, J. (1995): Ein Beitrag zur Kenntnis der Archaeolacerten (sensu MÉHELY, 1909) des Iran (Squamata: Sauria: Lacertidae). — HERPETOZOA, Wien, 8(1/2): 59-72.
- FU, J., I.S. DAREWSKIJ, R.D. MACCULLOCH, L.A. KUPRIJANOWA, E.S. ROITBERG, T.M. SOKOLOWA & R.W. MURPHY (1995): Genetic and Morphological Differentiation among Caucasian Rock Lizards of the *Lacerta caucasica* Complex. — Russian J. Herpetol., Moskau, 2(1): 36-42.
- GALÁN REGALADO, P. & G. FERNÁNDEZ ARIAS (1993): Anfíbios e réptiles de Galicia. — Vigo (Ed. Xerais de Galicia), 501 pp.
- GUILLAUME, C.-P. & B. LANZA (1982): Comparaison électrophorétique de quelques lacertidés méditerranéens, genera *Podarcis* et "*Archaeolacerta*". — Amph.-Rept., Wiesbaden, 3(4): 361-375.
- JÖGER, U. (1995): Herpetologie und Medien. — *elaphe*, Rheinbach, 3(4): 67-69.

- KUPRIJANOWA, L.A. (1994): Structure, Localization and Stability of Chromosomes in Karyotype Evolution in Lizards of the Lacertidae Family. — Russian J. Herpetol., Moskau, 1(2): 161-168.
- LANZA, B., J.M. CEI & E.G. CRESPO (1977): Immunological investigation on the taxonomic status of some mediterranean lizards (Reptilia, Lacertidae). — Monit. zool. ital. (n.s.), Florenz, 11: 211-221.
- LÓPEZ-JURADO, L.F. & J.A. MATEO (1995): Origin, colonization, adaptive radiation, intra-insular evolution and species substitution processes in the fossil and living lizards of the Canary Islands. — In: LLORENTE, G.A., A. MONTORI, X. SANTOS & M.A. CARRETERO (eds.): Scientia Herpetologica, Barcelona, pp. 81-91.
- MATEO, J.A. (1988): Estudio sistemático y zoogeográfico de los lagartos ocelados. *Lacerta lepida* DAUDIN, 1802 y *Lacerta pater* (LATASTE, 1880) (Sauria, Lacertidae). — Thesis doctoral. Universidad de Sevilla.
- MAYER, W. & G. BENYR (1994): Albumin-Evolution und Phylogenese in der Familie Lacertidae (Reptilia: Sauria). — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 96B: 621-648.
- MAYER, W. & D. LUTZ (1989): Chemosystematische Untersuchungen zur Phylogenese der Sammelgattung *Lacerta* (Reptilia: Sauria: Lacertidae). — Z. zool. Syst. Evolut.-forsch., Hamburg, 27: 338-349.
- NETTMANN, H.-K. (1995): Zur Geschichte einer vermeintlichen Neuentdeckung. - Zwei Smaragdeidechsenarten in Deutschland. — *elaphe*, Rheinbach, 3(4): 63-66.
- NGUYEN VAN SANG (1975): Reptiles. — In: DANG HUY HUYNH (ed.): Dong Vat Kinh Te Tinh Hoa Binh. — Ha Noi, 272 pp (in Vietnamesisch).
- RYKENA, S. (1991): Kreuzungsexperimente zur Prüfung der Artgrenzen im Genus *Lacerta* sensu stricto. — Mitt. Zool. Mus. Berlin, 67(1): 55-68.
- TRAN KIEN, NGUYEN VAN SANG & HO THU CUC (1981): Amphibians and reptiles of Northern Vietnam. Ket Qua Dieu Tra Co Ban Dong Vat Mien Bac Viet Nam. — Ha Noi, pp 365-427 (in Vietnamesisch).
- ZHAO, ER-MI & ADLER, K. (1993): Herpetology of China. — Soc. Study Amph. Rept., St. Louis, 522 pp.

Verfasser: WOLFGANG BISCHOFF, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Adenauerallee 160, D-53113 Bonn.